

Auch im Vergleich mit Czernin könnte die Tatsache nicht aus der Welt schaffen, daß der Reich als Eigentümer. Hottel bei der Übergabe d. im Jahre 1945 verbliebenen Eigentums war. Ein solcher Vergleich würde also der Aussage der alliierten Mächte bzgl. der amerikanischen Elemente nicht aus der Fülle schlagen.

Überdies sei es als nicht hinreichend zu erwarten, daß Cz. die Erlangung seiner Staatsbürgerschaft nicht mehr dazu bemüht, an der Staats irgendwelche Schadenersatzforderungen zu stellen.

Es sei außerdem zu fragen, ob der Kl. Müssen seine Bitte verweigert, die Cz. als Schadenersatz mit guter Aussicht auf Erfolg ausstellen werden könnten. Die Frage müsste nach Rücksicht der Galerie unter Prof. Dr. Baldach ^{erst} eingehend studiert werden, wenn der Kl. Müssen geantwortet wird, auf den Ausbleiben Cz. Kontakte einzugehen.

2. Einlage zu
Z 36231/48

Es wäre gut, wenn auch Herrn
zu verweisen, welche Absichten das es
mit der Bild verfolge, das ^{der Herr} jetzt
zu Trennung der Verwaltung abgeben
werden ist und noch mehr in seiner
Eigenschaft steht.

Deis bzgl ergibt geordnetes
Referat, wobei die Abt. von
d. f. i. e. g. p. h. n. t. mitgeteilt wird
was zu dem Weg der künftigen Rindfleisch-
verfahren nach demselben Verfahren

~~Endless~~ Thru
2/III

Rechtsanw. Dr. Eugen Fleischer
beka. Land. Ger. d. 2. R. Wien
Eingel. Nr. 1 - APRIL 1948. Vor. Nr. 11.
fach. mit. 1. g.

Vormerkung 16.4. ✓
(H. 4863)
auf 16.5. übergeben!

Dr. Fl/P

63 RK 763/47

2A' ✓

12.4.48

Rückstellungskommission beim
Landesgericht für ZRS Wien

3
Prokuratur in Wien
8. APR. 1948
8063

2264

Wien V.,
Mittersteig 25

14/4

W-1/5168/5

Antragsteller: Jaromir Ozernin-Morzin, Alt-Aussee,
Villa Hohenlohe

vertreten durch: Rechtsanwalt
Dr. Eugen Fleischer
Verteidiger in Strafsachen
Wien I, Wollzeile Nr. 25
fernruft R-22-1-13

E. Fleischer

Vollmacht vom 30. März 1948 beigelegt

Antragsgegner: Republik Österreich,
vertreten durch die Finanzprokuratur in
Wien I., Elisabethstraße 13

wegen Rückstellung eines Gemäldes

A n z e i g e
von Wechsel in der Person des Verfahrensbevollmächtigten
und
A n t r a g
auf Erstreckung einer Frist.

zweifach
1 Halbschrift
1 Vollmacht

In der umstehend bezeichneten Rückstellungs-
sache ist die Vollmacht meines bisherigen Bevollmächtig-
ten Herrn Rechtsanwalt Dr. Ludwig B i r ö in Wien I.,
Stock im Eisenplatz 3 infolge meines Widerrufs er-
loschen und habe ich Herrn Rechtsanwalt Dr. Eugen
Fleischacker in Wien I., Wollzeile 25 Vertretungs-
vollmacht erteilt, die ich hiermit vorlege. Ich beantra-
ge, von diesem Wechsel in der Person meines Vertreters
Kenntnis zu nehmen und alle künftigen Zustellungen zu
Handen des nunmehr ausgewiesenen Rechtsanwaltes Dr.
Eugen Fleischacker vorzunehmen.

Mit Beschluss der Rückstellungskommission beim
Landesgericht in ZRS vom 25.2.1948 G.Zl. 63 RK 763/47
wurde ich aufgefordert, binnen 4 Wochen den Streitwert
bekanntzugeben und die Beweismittel für den behaupteten
Zwang, unter dem der Verkauf des Bildes erfolgte, anzu-
führen.

Da mein nunmehriger Vertreter in diesem Ver-
fahren eines umfangreichen Aktenstudiums und ausführlicher
Informationen meinerseits bedarf, um dem obgenannten Auf-
trag ordnungsgemäss nachkommen zu können, bitte ich,
mir die Frist hierzu um etwa ein Monat, d.i. bis 30.4.1948,
erstrecken zu wollen.

Wien, am 30.3.1948.

Jaromir Czernin-Morzin

Advokát
JUDr. JAROMÍR JERIE
obhájce ve věcech trestních
VRCHLABÍ, ul. pres. Dr. E. Beneše 32
Telefon čís. 12. Dr. J/S.

Vrchlabí, dne 21. dubna 1948.

Prot. No. 86. 462
Eingetragen am 4. V. 1948
Anlagen

23 IV. 1948

Eingetragen am
Anlagen

Eingetragen am
27. IV. 1948

Vyslanectví
Republiky Rakousko

v Praze XVI.

6. V. 1948

Abgesandt am
Anlagen

4. května 1948.

86.462/48

Pan

JUDr. Jaromír Jerie,
Vrchlabí,
ul. pres. Dr. E. Beneše 32.

Věc: Jaromír CZERNÍN-MONTEL.

S odvoláním na Váš přípis ze dne 21. dubna t.r.
se Vám sděluje, že adresa shora jmenovaného zdejšímu úřadu
není známa.

Za vyslanectví
konsulární oddělení:

6/48

G. Z.:
6/48

3. V. 1948